|  |
| --- |
| **Groblernziel gemäß FwDV 2** |
| * Die Teilnehmer müssen die in der Ersthelferausbildung erworbenen Kenntnisse selbstständig und fachlich richtig anwenden können. |

|  |
| --- |
| **Inhalte gemäß FwDV 2** |
| * Sofortmaßnahmen |

|  |
| --- |
| **Lernzielstufen** |
| * LZS 3 (… in der Lage sein, Tätigkeiten selbstständig und richtig sowie darüber hinaus auch zügig und genau ausführen können) |

|  |
| --- |
| **vorgegebener Zeitrahmen** |
| * 4 Unterrichtsstunden |

|  |
| --- |
| **empfohlene Unterrichtsmethoden** |
| * Praktische Unterweisung |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Feinlernziele** | | |
| **Inhalte** | **Die Teilnehmer müssen** | **Hinweise** |
| Prüfung der Vitalfunktionen | * die Vitalfunktionen, das heißt, das Bewusstsein, die Atmung und den Kreislauf selbstständig, fachlich richtig sowie zügig und genau prüfen können. | * Bewusstsein prüfen * Atmung prüfen |
| Wiederherstellung der Vitalfunktionen | * eine Herz-Lungen-Wiederbelebung selbstständig, fachlich richtig sowie zügig und genau durchführen können. | * Herzdruckmassage * Beatmung |
| Stabile Seitenlage | * eine Person selbstständig und fachlich richtig sowie zügig und genau in eine stabile Seitenlage bringen können. |  |

|  |
| --- |
| **Abschluss** |
| * Zusammenfassung * Erfolgskontrolle * Beantwortung von Fragen |

|  |
| --- |
| **Hinweise** |
| * Für die praktische Unterweisung sollten geeignete Ausbilder einer Hilfsorganisation oder des örtlich zuständigen Rettungsdienstes hinzugezogen werden. Diese verfügen über die notwendigen Erfahrungen in diesem Themenbereich und haben auch Zugriff auf die für die Unterweisung notwendigen Ausbildungsmittel (Übungspuppen, …). * Die praktische Unterweisung sollte unter Berücksichtigung feuerwehrspezifischer Belange in Form einer Stationsausbildung erfolgen. Die Anzahl der Stationen ist abhängig von den örtlichen Gegebenheiten, der Anzahl der Teilnehmer und Ausbilder. Voraussetzung für wirksame praktische Unterweisungen ist die Bildung kleiner Gruppen, das heißt, möglichst nicht mehr als acht Teilnehmer je Ausbilder beziehungsweise Station. * Die für die praktische Unterweisung erstellte Lehrunterlage beschränkt sich auf die lebensrettenden Sofortmaßnahmen, das heißt, auf die Erhaltung und Wiederherstellung von Atmung, Kreislauf und Herztätigkeit. Weitere Festlegungen liegen im Ermessen der jeweiligen Ausbilder, unter Berücksichtigung der Zielgruppe und jeweiligen örtlicher Besonderheiten. * Für den Bereich der Herz-Lungen-Wiederbelebung sowie die stabile Seitenlage wurde ein Informationsblatt erstellt, das bedarfsgerecht an die Teilnehmer verteilt werden kann. * Das Aufgabenblatt enthält Testfragen zu dieser Ausbildungseinheit und ermöglicht so eine Selbstkontrolle durch die Teilnehmer. * Darüber hinaus können die Testfragen des Aufgabenblattes auch für den Leistungsnachweis (schriftliche Prüfung) verwendet werden. |